

# RS OGH 1962/4/11 6Ob103/62

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.04.1962

## Norm

ABGB §179a

ABGB §180a

ABGB §183

## Rechtssatz

Haben die Parteien eines Adoptionsvertrages zum Ausdruck gebracht oder zu erkennen gegeben, daß sie mit der gesetzlichen namensrechtlichen Wirkung (§ 183 ABGB) des von ihnen vereinbarten Adoptionsvertrages einverstanden sind, haben sie zunächst keine auf die Namensführung bezügliche Klausel in den Adoptionsvertrag aufgenommen und erst über gerichtliche Aufforderung dem Gerichte einen anderen als den gesetzlichen Adoptionsnamen bekanntgegeben, ohne darauf Wert zu legen, daß gerade dieser Bekanntgegebene Adoptionsname gelten solle, so ist in einem solchen Fall das Gericht berechtigt, den Adoptionsvertrag mit dem gesetzlichen Adoptionsnamen zu bewilligen (Ausnahme von 6 Ob 142/61, 5 Ob 117/61, 6 Ob 257/61 ua).

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 103/62

Entscheidungstext OGH 11.04.1962 6 Ob 103/62

Veröff: EvBl 1962/342 S 432 = ÖA 1963,110

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0048720

## Dokumentnummer

JJR\_19620411\_OGH0002\_0060OB00103\_6200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)